

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Betzdorf am Dienstag,
dem 29. September 2009, um 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses in Betzdorf.

Anwesend:

Brato, Bernd	Bürgermeister
Zöllner, Ernst-Helmut	Erster Beigeordneter
Wickler, Barbara	Beigeordnete
CDU:	
FS Hollmann, Werner	Mitglied
Heukäufer, Alexandra	Mitglied
Dr. Wingendorf, Markus	Mitglied
Werthebach, Michael	Mitglied
Neuhaus, Werner	Mitglied
Speicher, Johannes	Mitglied
Muhl, Gerhard	Mitglied
Werder, Hans, Werner	Mitglied
SPD:	
Stv. FS Mohr, Karl-Heinz	Mitglied
Ganser, Marita	Mitglied
Gutacker, Horst	Mitglied
Grifone, Carlo	Mitglied
Czichy, Dieter	Mitglied
Rickert, Erwin	Mitglied
Geldsetzer, Benjamin	Mitglied
Dr. Koops, Detlef	Mitglied
Bodora, Fabian	Mitglied
FWG:	
FS Mies, Wolfgang	Mitglied
Heukäufer, Walter	Mitglied
Becher, Manfred	Mitglied
FDP:	
FS Piske, Udo	Mitglied
Baldus, Florian	Mitglied
Bündnis 90/Die Grünen:	
FS Pfeiffer, Marion	Mitglied
Vetter, Horst	Mitglied
Ortsvorsteher:	
Groß, Georg	Beratendes Mitglied

Es fehlten entschuldigt:

Pagnia, Michael Karl-Heinz	Beigeordneter und Mitglied
Dr. Krell, Matthias	Mitglied
Dr. Döring, Werner	Mitglied
Haßler, Martin	Mitglied

Ferner waren anwesend:

Hölzemann, Frank	Stadtgespräche Betzdorf
Schmidt, Oliver	Stadtgespräche Betzdorf
Von Weschpfennig, Volker	Stadtgespräche Betzdorf
Rataiczak, Hubert	Stadtgespräche Betzdorf

Von der Verwaltung:

Langenbach, Günter
Karaca, Mustafa
Eckel, Werner
Heep, Hermann

für das Protokoll

Tagesordnung:

1. Mitteilungen
2. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
3. Stadtentwicklung Betzdorf
- Masterplan 2020
4. Beschluss der Geschäftsordnung
5. Beschluss der Satzung des Beirates für Migration und Integration
6. Bebauungsplan „Gewerbepark Betzdorf“ (Erweiterung) und Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Steinerother Straße“ der Stadt Betzdorf
 - a) Prüfung und Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
7. Änderung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Bruche“ (vereinfachtes Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB))
8. Neubau einer Fußgängerbrücke über die B 62
-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 15.09.2009
9. Anfragen
10. Verschiedenes

Bürgermeister Brato eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung, stellt fest, dass mit Schreiben vom 22.09.2009 ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist.

TOP 1: Mitteilungen

-entfällt-

TOP 2: Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Bürgermeister Brato verpflichtet per Handschlag Herrn Walter Heukäufer namens der Stadt Betzdorf und weist ihn auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten gem. § 30 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) hin.

TOP 3: Stadtentwicklung Betzdorf -Masterplan 2020

Hierzu erläutert Herr Oliver Schmidt anhand einer Powerpoint-Präsentation ausführlich den einstufigen und anonymen Ideenwettbewerb für den Masterplan Betzdorf 2020. Er erklärt, dass man im interkommunalen Bereich nur bestehen kann, wenn sich die Stadt Betzdorf deutlich positioniert und klare zukunftsorientierte Strategien und Ziele verfolgt. Der vorliegende Wettbewerb ist die Basis der gewünschten Ausrichtung Betzdorfs auf das Jahr 2020 und dient damit der Findung eines positiven Alleinstellungsmerkmals. Der Wettbewerb

soll als einstufiger, offener Ideenwettbewerb ausgelobt werden, an dem sich gewerbliche bzw. freiberufliche Teilnehmer, Schüler und studentische Teilnehmer sowie Privatpersonen beteiligen können.

Aufgrund der Bandbreite der möglichen Themenfelder sind sowohl schriftliche Ausarbeitungen, konzeptionelle Ausarbeitungen in digitaler Form als auch zeichnerische Darstellungen und Kombinationen aller Möglichkeiten zugelassen.

Die sechs Arbeiten, die in die engere Wahl kommen, sollen mit einem Preisgeld prämiert werden. Die Zusammensetzung des dazu initiierten Preisgerichtes/Fachbeirates wird den Ratsmitgliedern mitgeteilt. Alle Unterlagen können von der Homepage der Verbandsgemeinde Betzdorf herunter geladen werden.

Herr Volker von Weschpfennig erläutert die Eckdaten von Betzdorf, vorrangig die demographischen Rahmenbedingungen, die Zentrenreichbarkeit und Raumstruktur, die topographische Lage sowie die infrastrukturelle Ausstattung. Im Bereich Tourismus werden die Unterbringungsmöglichkeiten in der Stadt Betzdorf sowie die Ausflugsziele in der näheren Umgebung erklärt. Die Konversionsfläche Bahnbrache und die in Zusammenhang damit möglichen neuen Nutzungsmöglichkeiten, die Daten zur Wirtschaft und die weiteren Potenziale von Betzdorf werden definiert.

In der folgenden Diskussion schlägt Bündnis 90/Die Grünen-FS Pfeiffer vor, bei den Eckdaten das Miteinander der Kulturen, insbesondere das in Betzdorf initiierte Projekt „Frauenfrühstück“ und das jährlich stattfindende „Freundschaftsfest“ zu berücksichtigen.

Stv. FS Mohr würdigt den Masterplan 2020 als zukunftsträchtiges Projekt und hofft, dass es zum Wohle der Bevölkerung Früchte tragen wird.

FS-Hollmann ist überzeugt, dass durch das rege Engagement der Bürger neue Ideen und Impulse das o.g. Projekt bereichern werden.

Bürgermeister Brato dankt Herrn Schmidt und Herrn von Weschpfennig für ihre Ausführungen und unterstreicht die Bedeutung für die weitere Entwicklung von Betzdorf.

Über die weiteren Ergebnisse des Projektes werden die Stadtratsmitglieder zu gegebener Zeit in einer weiteren Sitzung informiert.

TOP 4: **Beschluss der Geschäftsordnung**

Bürgermeister Brato erklärt, dass der Entwurf der Geschäftsordnung der Stadt Betzdorf ausgiebig im Haupt- und Finanzausschuss beraten und zum Beschluss empfohlen wurde.

Ratsmitglied Vetter beantragt, die in den §§ 21 Einwohnerfragestunde und 22 Redeordnung definierten Bestimmungen zur Redezeit zu ändern. Der Antrag wird in der nachfolgenden Abstimmung vom Stadtrat abgelehnt.

erforderliche Mehrheit =	13 Stimmen
Ja-Stimmen =	5
Nein-Stimmen =	14
Enthaltungen =	6

In der folgenden Abstimmung beschließt der Stadtrat die Neufassung der Geschäftsordnung in der vorliegenden Form.

erforderliche Mehrheit =	19 Stimmen
Ja-Stimmen =	23
Nein-Stimmen =	2

TOP 5: Beschluss der Satzung des Beirates für Migration und Integration

Bürgermeister Brato erklärt, dass der Entwurf der Satzung ausgiebig im Haupt- und Finanzausschuss beraten und zum Beschluss empfohlen wurde.

Er bittet die Ratsmitglieder, die in § 9 aufgeführten Fristen von 35 Tage auf 28 Tage abändern zu wollen.

Der Stadtrat beschließt die Neufassung der Satzung des Beirates für Migration und Integration.

- einstimmig-

TOP 6: Bebauungsplan „Gewerbepark Betzdorf“ (Erweiterung) und Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Steinerother Straße“ der Stadt Betzdorf

a) Prüfung und Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Ratsmitglied Gerhard Muhl ist gem. § 22 Abs. 1 Nr. 3 GemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen und verlässt zu diesem Tageordnungspunkt den Sitzungsbereich.

Bürgermeister Brato geht zunächst anhand einer Bildprojektion auf den Hintergrund der Planung ein. Auf dem Luftbild sind der bestehende Gewerbepark und der Verlauf der vom Land entsprechend dem raumordnerischen Entscheid von 2004 geplanten Neubautrasse für die Umgehung Steineroth ersichtlich. Zu erkennen ist, dass die Umgehungstrasse der L 288 den Gewerbepark umschließen würde.

Der Bebauungsplan solle nun Baurecht für eine gewerbliche Nutzung des verbleibenden Bereiches zwischen dem bestehenden Gewerbepark und der Umgehungstrasse schaffen.

Im Anschluss verdeutlicht Bürgermeister Brato die wichtigsten Kenndaten. Die von der Planung betroffene Gesamtfläche beträgt ca. 8,7 ha. Die gewerblichen Bauflächen liegen insgesamt bei etwa 6 ha, die in ca. 18 Baugrundstücke mit einer durchschnittlichen Größe von 3.000 qm aufgeteilt werden könnten. Er weist darauf hin, dass im bestehenden Gewerbepark durch die Rückübertragung des Grundstückes Schäfer jetzt noch eine freie Fläche von ca. 21.800 qm zur Verfügung steht.

Die internen öffentlichen Grünflächen im Plangebiet haben eine Größe von ca. 1,5 ha, die externen naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen werden auf Flächen von etwa 8 ha ausgeführt.

Abschließend betont Bürgermeister Brato, dass es zunächst nur um die Schaffung von Baurecht für die Erweiterung des Gewerbeparks geht und noch nicht über eine Realisierung entschieden wird.

Herr Eckel vom Fachbereich Bauen geht dann anhand der Planurkunde näher auf die Planungskonzeption ein. Die Planung sieht eine Verbindungsstraße zwischen den bestehenden Gewerbepark und dem Erweiterungsteil vor. Die bestehende Anbindung an die K 107 bleibt zunächst bestehen. Weiterhin sind zwei Varianten für die Anbindung des Erweiterungsbereiches vorgesehen. Zum einen eine Anbindung an die jetzige K 107 und zum anderen eine kreuzungsfreie Anbindung an die künftige Umgehungstrasse, falls diese tatsächlich gebaut wird. Die Erweiterung des Gewerbeparks berücksichtigt somit zwar die Umgehungsplanung des Landes, wäre aber auch unabhängig davon machbar.

Unter Verweis auf den mit der Einladung versandten umfangreichen Vorlagebericht geht Herr Eckel kurz auf das Verfahren zur erneuten Offenlage ein. Es wurde eine Änderung der

Ausgleichsmaßnahmen erforderlich. Den erforderlichen vertraglichen Regelungen wurde vom Stadtrat bereits zugestimmt. Die Ausgleichsflächen- und Maßnahmen sind aus dem Umweltbericht und der Plankarte ersichtlich und wurden mit dem Forstamt und der unteren Naturschutzbehörde einvernehmlich festgelegt.

Weiterhin erfolgte eine erneute Anpassung an die Umgehungsplanung des Landes.

Die Fraktionen hatten den gesamten Bebauungsplan einschließlich Umweltbericht und allen Anlagen auf einer CD erhalten.

Nach der Offenlage ist lediglich zu einem Punkt der Stellungnahme des Landesbetriebes Mobilität ein Beschluss erforderlich. Dabei gehe es um die Ausweisung eines Fahrstreifens für den Betriebsdienst des LBM. Da es sich nur um eine redaktionelle Änderung handelt, ist keine erneute öffentliche Auslegung erforderlich.

Der Bebauungsplan könne somit heute als Satzung beschlossen werden.

Herr Eckel weist ebenfalls darauf hin, dass für die Entscheidung, ob und wann tatsächlich eine Erschließung des Erweiterungsteils erfolgt, zu gegebener Zeit weitere Beschlüsse des Stadtrates erforderlich sind.

Nach dem keine weiteren Fragen gestellt werden, lässt Bürgermeister Brato über die Beschlussvorschläge abstimmen:

Zu 6.a:

Beschluss zur Nr. 10 im Schreiben des Landesbetriebes Mobilität (LBM) Diez vom 25.08.2009:

Die Planurkunde wird redaktionell zeichnerisch korrigiert und an der Böschungsoberkante zur L 288neu noch ein 3 m breiter Streifen für den Betriebsdienst als öffentliche Grünfläche ausgewiesen.

erforderliche Mehrheit =	13 Stimmen
Ja-Stimmen =	21
Nein-Stimmen =	2
Enthaltungen =	1

Zu 6.b:

Beschluss zum Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbepark Betzdorf (Erweiterung) und die Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Steinerother Straße“ gem. § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch als Satzung.

erforderliche Mehrheit =	13 Stimmen
Ja-Stimmen =	21
Nein-Stimmen =	2
Enthaltungen =	1

TOP 7: **Änderung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Bruche“ (vereinfachtes Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch (BauGB))**

Bürgermeister Brato ist gem. § 22 Abs. 1 Nr. 1 GemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen. Er übergibt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vorsitz an den Ersten Beigeordneten, Hans-Helmut Zöllner und verlässt den Sitzungsbereich.

Erster Beigeordneter Zöllner erklärt, dass der Bebauungsplan „Wohngebiet Bruche“ aus den 70iger Jahren stammt. Dieser sieht für die Kampstraße etwa im Bereich der Grundstücke Schäfer-Werke noch einen so genannten Wendehammer mit einem umlaufenden Fußweg sowie eine Fußwegeverbindung zur Theresenstraße vor.

Eine Abkröpfung der Kampstraße sei aber nie erfolgt. Die anstehende Straßenplanung sehe daher auch eine Anbindung an die Theresenstraße für den Fahrzeugverkehr in beide Fahrrichtungen vor.

Hierzu müsse allerdings der Bebauungsplan „Wohngebiet Bruche“ geändert werden.

Herr Eckel vom Fachbereich Bauen zeigt einen Ausschnitt des Bebauungsplanes mit der damals vorgesehenen Wendeanlage. Weiterhin stellt er die aktuelle Straßenplanung vor, bei der die Wendeanlage entfällt und das letzte Teilstück der Kampstraße bis zur Einmündung der Theresenstraße verbreitert wird.

Mit dem heutigen Aufstellungsbeschluss soll das vereinfachte Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes förmlich eingeleitet werden.

Es folgen die Bürger- bzw. Öffentlichkeitsbeteiligung und die Behördenbeteiligung.

Der Stadtrat fasst sodann gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch den Aufstellungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Wohngebiet Bruche“ im vereinfachten Verfahren.

-einstimmig-

TOP 8: Neubau einer Fußgängerbrücke über die B 62
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen v. 15.09.2009

Bürgermeister Brato erteilt zu diesem Tagesordnungspunkt der Fraktionssprecherin Bündnis 90/Die Grünen, Frau Pfeiffer, das Wort.

Frau Pfeiffer erklärt, dass der ersatzlose Abriss der Brücke für die Anwohner des Wohngebietes Struthof eine gravierende Einschränkung der Lebensqualität- und eine Minderung der Attraktivität Betzdorfs als Einkaufsstadt bedeutet.

Daher sollte über einen Ersatzneubau nachgedacht werden.

Ratsmitglied Dr. Koops erklärt, dass sich im Bereich der abgerissenen Fußgängerbrücke lediglich der Waldweg (Eisenweg) und der Weg vom Busbahnhof Struthof über die Unterführung B62 anbieten, um den Innenstadtbereich zu erreichen.

Durch den Abriss der Brücke sind längere Wege vonnöten, erschwerend kommt die starke Frequentierung durch Radfahrer und Fußgänger, vor allem vor und nach den Unterrichtszeiten der dort ansässigen Schulen, hinzu.

Ratsmitglied Dr. Koops führt weiter aus, dass die Stadt Betzdorf durch diverse Eisenbahn- und Straßenlinien sowie Heller und Sieg geteilt ist. Dadurch können auch andere Bereiche in der Stadt von Fußgängern nicht zeitnah erreicht werden. Es sei sinnvoll, ein zukunftsweises Gesamtkonzept über ein Fuß- und Radwegenetz in Betzdorf, der den Bereich Struthof mit einschließt, durch die Verwaltung erstellen zu lassen und in die weiteren Beratungen einfließen zu lassen.

Angesichts der Problematik stellt er folgende Anträge:

1. Antrag zur Geschäftsordnung:

Der vorliegende Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bezüglich des Neubaus einer Fußgängerbrücke über die B 62 wird zur weiteren Beratung in den zuständigen Fachausschuss verwiesen.

2. Angesichts der zuvor geschilderten Vielzahl von Problemen im Bereich der Fuß- und Radwegführung wird ein Gesamtkonzept für den Bereich der Verbandsgemeinde Betzdorf erarbeitet. Priorität sollte hierbei in jedem Fall zunächst die Fußgängerbrücke über die B 62 haben.

Bürgermeister Brato weist darauf hin, dass die vorliegenden Anträge nunmehr in einer entsprechenden Reihenfolge abzuarbeiten seien; vorrangig sei zunächst über den Antrag zur Geschäftsordnung abzustimmen.

Der Stadtrat lehnt den Antrag ab.

erforderliche Mehrheit =	13
Ja-Stimmen =	11
Nein-Stimmen =	13
Enthaltungen =	1

CDU-FS Hollmann stellt fest, dass die Bevölkerung sehr positiv zu einem Neubau der Brücke steht und schlägt vor, einen evtl. Neubau mit dem Land abzustimmen, FWG-FS Mies plädiert für ein Gesamtkonzept, das den Bereich Struthof mit einbindet, als neue Diskussionsgrundlage.

Stv. FS Mohr beantragt daraufhin eine Sitzungsunterbrechung. Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung erläutert Bürgermeister Brato nochmals die nunmehr noch vorliegenden Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion. Hierbei sei zu beachten, dass der von Ratsmitglied Dr. Koops vorgetragene Antrag weitergehender sei und daher vorrangig zur Beschlussfassung anstehe.

Danach kommt der Antrag der Fraktion der SPD auf Erstellung eines Gesamtkonzeptes, das den Bereich der Brücke Struthof mit einschließt, zur Abstimmung.

Der Stadtrat beschließt, unter Zugrundelegung der von Herrn Dr. Koops gemachten Ausführungen, zunächst ein zukunftsweisendes Konzept für ein Fuß- und Radwegenetz durch die Verwaltung erstellen zu lassen.

erforderliche Mehrheit =	13
Ja-Stimmen =	17
Nein-Stimmen =	7
Enthaltungen =	1

TOP 9: Anfragen

-es liegen keine Anfragen vor-

TOP 10: Verschiedenes

Bürgermeister Brato beraumt eine Einwohnerfragestunde an. Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung 18.25 Uhr.

Betzdorf, den 26. Oktober 2009

Für das Protokoll

Bernd Brato
Bürgermeister

Hermann Heep